

EisenhüttenStadt 2030

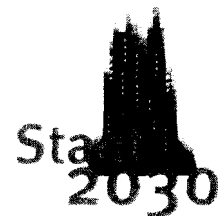
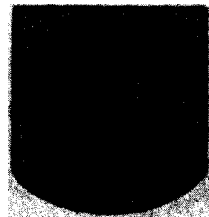
Abschlussbericht

Lara Bartscherer
Christoph Haller
Jörg Ihlow
Dr. Gerald Leue

im Rahmen des Forschungsverbundes Stadt 2030
gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung



IRS Institut für
Regionale Entwicklung und
Stadtentwicklung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
Kurzfassung	XII
Abstract in english	XIII
1 Einführung	
1.1 Der Ideenwettbewerb Stadt 2030	1
1.2 Beweggründe für die Teilnahme der Stadt Eisenhüttenstadt	3
1.3 Zielstellung und Anliegen des Projekts	4
2 Rahmenbedingungen der künftigen Stadtentwicklung von Eisenhüttenstadt	
2.1 Ausgangslage und Entwicklung nach 1945	7
2.1.1 Die geplante, künstlich gewachsene Stadt	10
2.1.2 Die monostrukturierte Industriestadt	12
2.1.3 Die Stadt im peripheren Raum	14
2.2 Eisenhüttenstadt, eine Stadt im Wandel	16
2.2.1 Wirtschaftliche Entwicklung	16
2.2.2 Demografische Entwicklung	21
2.2.3 Folgen der städtischen Schrumpfungprozesse	24
2.3 Identifikation mit Eisenhüttenstadt	30
2.3.1 Einflussgrößen der Identifikation während der DDR-Zeit	31
2.3.2 Identifikation nach 1989/1990	36
2.3.3 Fazit - oder: Alles bleibt beim Alten?	38

EisenhüttenStadt 2030

3	Leitbilder als Instrument zur Steuerung der städtischen Entwicklung	41
3.1	Von der Entwicklungsplanung zur langfristig orientierten Planung	41
3.2	Leitbilder als strategisches Planungsinstrument	44
3.3	Ansätze der Leitbildkritik als Beitrag zu mehr Planungskultur	46
3.4	Qualitätsansprüche einer neuen Leitbildkultur	48
4	EisenhüttenStadt 2030 - Verfahren, Methoden, Instrumente	51
4.1	Diskurs über Probleme und Entwicklungsziele von Eisenhüttenstadt	55
4.1.1	Themenwerkstätten	55
4.1.2	Ideenbörsen	70
4.1.3	Zukunftswerkstätten	74
4.1.4	Weitere Veranstaltungen	82
4.1.5	Projektbeirat	85
4.1.6	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	88
4.2	Wissenschaftliche Expertise	94
4.2.1	Gutachten zu städtischen Schrumpfungprozessen	95
4.2.2	Stadt- und Quartiersstudie sowie Jugendlichen-Befragung	97
4.2.3	Gutachten zu Identität und Image	104
4.3	Methoden und Formen der Weiterarbeit	109
4.3.1	AG „Tourismus“	110
4.3.2	AG „Familienfreundliches Eisenhüttenstadt“	112
4.3.3	AG „Leitbild“ („Kümmerergruppe“)	112
4.3.4	Veranstaltungen zur Verstetigung der Projektergebnisse	115

5	Ergebnisse der empirischen Befragungen im Rahmen von EisenhüttenStadt 2030	117
5.1	Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung	117
5.1.1	Veränderungstendenzen durch außerstädtische Wanderungen	119
5.1.2	Veränderungstendenzen durch innerstädtische Wanderungen	120
5.1.3	Eisenhüttenstädter Selbstbewusstsein und Selbstbild	121
5.1.4	Einflussfaktoren auf Sozialstruktur und Identität	124
5.1.5	Eisenhüttenstädter Identitätstypen	127
5.2	Ergebnisse der Jugendlichenbefragung	131
6	Ergebnisse des stadtoeffentlichen Diskurses über die künftige Entwicklung Eisenhüttenstadts	135
6.1	Wirtschaftliche Entwicklung	136
6.1.1	Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung	137
6.1.2	Wirtschaftliche Entwicklung als Thema im Projekt	142
6.2	Demografischer Wandel	149
6.2.1	Demografischer Wandel in Deutschland	150
6.2.2	Demografische Entwicklung in Eisenhüttenstadt	155
6.2.3	Demografischer Wandel als Thema im Projekt	165
6.3	Schrumpfende Stadt - lebendige Stadt: Bedingungen für die Stadtentwicklung	172
6.3.1	Notwendigkeit, Dimension und Zielstellung des geplanten Stadtumbaus bis 2015	173
6.3.2	Was macht die „Lebendigkeit“ einer Stadt aus?	180
6.3.3	Auswirkungen der Schrumpfung auf die unterschiedlichen Bereiche städtischen Lebens - mögliche Entwicklungspfade	182
6.3.4	Weiterentwicklung der städtischen Teilräume unter	

EisenhüttenStadt 2030 •

	Schrumpfungsbedingungen	186
6.4	Image und Identität	194
6.4.1	Image, Identität und Wirklichkeit. Eine Einführung	194
6.4.2	Das Image von Eisenhüttenstadt - Fremdbilder und Selbstbilder	203
6.4.3	Image und Identität: Der Diskurs	220
	Formulierung des Leitbildes	227
7.1	Genese des Leitbildes - der erste Textentwurf	227
7.1.1	Metallverarbeitung und Recycling als wirtschaftliche Basis stärken	230
7.1.2	Stadtgeschichte lebendig machen	231
7.1.3	Perspektiven schaffen durch Bildung und Qualifikation	232
7.1.4	Lebensbedingungen für Familien verbessern	233
7.1.5	Städtische Kerne unter Schrumpfungsbedingungen funktionsfähig erhalten	234
7.2	Überarbeitung des Leitbildes als dialogischer Prozess	236
7.2.1	Redaktionelle Überarbeitung des ersten Textentwurfes	236
7.2.2	Die öffentliche Diskussion	240
7.2.3	Die politische Diskussion	241
7.2.4	Presseecho	242
7.2.5	Reaktionen der Akteure	244
7.2.6	Die Überarbeitung zur letzten Arbeitsfassung	245
7.3	Das Leitbild als Text	249

8	Hypothesen und Ergebnisse - der Versuch einer Bilanz	259
8.1	Veränderungen der Zielstellungen im Projektprozess	259
8.2	Hypothesen des Projektantrages - Bilanz 2004 und Forschungsperspektiven	261
8.3	Was hat das Projekt EisenhüttenStadt 2030 für die Stadt gebracht (Sicht 2005)	271
9	Das Projekt EisenhüttenStadt 2030 als Lernprozess - eine kritische Reflexion	279
9.1	Organisation der Projektarbeit	280
9.1.1	Projektteam	280
9.1.2	Prozesssteuerung	284
9.2	Annäherung zwischen Wissenschaft und Praxis	285
9.2.1	Annäherung durch gemeinsame Projektbearbeitung	285
9.2.2	Rolle der Gutachten	287
9.3	Interdisziplinarität	289
9.4	Integration von Dezernaten und Fachgebieten	290
9.5	Werkstätten als zentrales Gestaltungselement des Projektprozesses	291
9.5.1	Themenwerkstätten	291
9.5.2	Zukunftswerkstätten	293
15.3	Rolle der externen Moderatoren	296

9.6	Konflikt- und Dialogorientierung	297
9.6.1	Öffentlichkeitsarbeit	298
9.6.2	Partizipation	299
9.6.3	Einbindung der Kommunalpolitik	300
9.7	Verbindung von Vision und Realismus	301
9.8	Entfaltung endogener Potenziale	303
9.9	Interkommunale Kooperation und funktionale Spezialisierung	303
9.10	Arbeitsgruppen und Ansätze der Verstetigung	304
9.10.1	Rolle des Beirates	304
9.10.2	AG „Tourismus“	305
9.10.3	AG „Leitbild“ („Kümmerergruppe“)	306
9.10.4	Handeln im Sinne des Leitbildes und Fortsetzung des Dialoges	308
	Literaturverzeichnis	311
	Anlagenverzeichnis	317